

Pfarreiblatt

22 · 2021

Seelisberg

4.12. – 19.12.2021



Liturgischer Kalender

Samstag, 4. Dezember

kein Gottesdienst

Sonntag, 5. Dezember

2. Adventssonntag Samichlausgottesdienst

10.30 Eucharistiefeier
mit dem Samichlaus
und Daniel Guillet - mit
Orgelbegleitung

Stiftsjahrzeit für:
Walter und Hermina
Zwyssig-Arnold und
Alberik Zwyssig-Ziegler,
Wissigstr. 18

Anna und Josef Zwyssig und
Familie, Brunni

Kollekte: für die
St. Nikolaus Organisation

14.00 -16.00
Samichlausbesuch in
unserer Kirche

Mittwoch, 8. Dezember Maria Empfängnis

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet - **mit Liedern
der Jugendgesangsgruppe
der ORS von
Emmetten/Seelisberg**

Gedächtnis des
Samaritervereins für
verstorbene Mitglieder

Kollekte:
Hospiz Zentralschweiz

Samstag, 11. Dezember Rorate

19.30 Rorategottesdienst bei
Kerzenlicht mit Daniel Guillet

in der Kapelle - mit
Orgelbegleitung

Gedächtnis für Othmar
Truttman-Aschwanden,
Langacher

Sonntag, 12. Dezember 3. Adventssonntag

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion mit
Klara Niederberger

Kollekte: "Huusglön"
Besuche mit Humor und Herz

17.00 Musik und Wort
bei Kerzenschein
Orgel Brita Schmidt
Texte Daniel Guillet

Mittwoch, 15. Dezember

9.00 Eucharistiefeier in der
St. Anna-Kapelle in Volligen

Samstag, 18. Dezember

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 19. Dezember 4. Adventssonntag

10.30 Eucharistiefeier
mit Daniel Guillet

Stiftsjahrzeit für:
Andreas und Hermine
Aschwanden-Huser und
Familien, Geissweg
sowie für Agnes und Adelbert
Huser, Gruob

Kollekte: Haus für
Mutter und Kind

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Seestrasse 18, PF,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Dan Moldovan
041 622 12 05
dan.moldovan@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
0795884353

Redaktionschluss für
Nr. 1:

18.12.21 bis 9.1.22

8.12.2021



Ein Fremder bringt uns Licht

Warum soll uns ein Fremder Licht bringen? Können das Einheimische nicht auch?

Schließlich sind es beim Samichlauseinzug meistens Einheimische, die mit den wunderschönen Iffelen das Licht ins Dorf tragen. Und doch feiern wir Jesus als das Licht der Welt. Jesus als Jude ist auf den ersten Blick ein Fremder für uns. Der Greise Simeon wartete auf den Retter. Als er den neugeborenen Jesus sah, rief er voller Freude: «Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für dein Volk Israel.» Welch eine weite Voraussicht! Simeon erkannte, dass Jesus nicht nur der Retter der auserwählten Volkes Israel ist, sondern der ganzen Welt, auch der Heiden. Somit gehören wir auch zu ihm. Dadurch ist er kein Fremder für uns. Jesus ist ein Licht, das alle Völker verbindet. Bereits viel früher im Alten Testament gab es Momente der Weitsicht, wo man das Licht Gottes über das Volk Israel hinaus erkannte. So heißt es bei Jesaja 60,1-5: «Steh auf, werde Licht, denn es kommt dein Licht und die Herrlichkeit des Herrn geht strahlend auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, doch über dir geht strahlend der Herr auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir. Nationen wandern zu deinem Licht und Könige zu deinem strahlenden Glanz. Erhebe deine Augen ringsum und sieh: Sie alle versammeln sich, kommen zu dir. Deine Söhne kommen von fern, deine Töchter werden auf der Hüfte sicher getragen. Da wirst du schauen und strahlen, dein Herz wird erbeben und sich weiten. Denn die Fülle des Meeres wendet sich dir zu. Der Reichtum der Nationen kommt zu dir.» Über das Dunkel der Völker geht der Herr strahlend auf. Somit sind Völker nicht mehr gegeneinander. Diese Verbundenheit bringt Licht.

Als ich vor 13 Jahren in die Innerschweiz kam, wurde ich bald aufgenommen trotz meinem fremden und exotischen Dialekt. Das war für mich auch eine lichtvolle Erfahrung. In diesem Sinn wünsche ich allen eine schöne Adventszeit mit vielen Lichtern, die im Leben aufgehen.

Daniel Guillet



Grosser Kirchenrat Nidwalden

Ein eindrücklicher Abend

Am 15. November traf sich der Grosse Kirchenrat zu seiner zweiten Versammlung in diesem Jahr.

Monika Rebhan Blättler, Präsidentin des Kleinen Kirchenrates, begrüßte dazu im Pestalozzisaal in Stans 33 gut gelaunte Ratsmitglieder sowie zahlreiche Gäste, unter ihnen auch Generalvikar Peter Camenzind. Nach einem schlichten Gebet, das die Anwesenden auf den Abend einstimmte, ging man zum Tagesgeschäft über.

Budget 2022

Kirchenrat Markus Luther stellte das Budget 2022 vor, das die Ratsmitglieder annahmen. Er erläuterte zudem einige Abweichungen zum Budget 2021. So fielen beispielsweise die Beiträge an diverse Organisationen etwas höher aus, weil sich die Landeskirche an drei zusätzlichen Projekten finanziell beteiligt.

Ein Projekt ist die Realisierung einer Dankeswand in der Kapelle des Kantonspitals Nidwalden, mit deren Ausführung der Obwaldner Holzbildhauer Reto Odermatt betraut wurde. Herr Odermatt war an diesem Abend vor Ort und stellte sein Projekt mit einer Powerpoint-Präsentation dem Rat



Mitglieder des Grossen Kirchenrates und Gäste

Bild: Fachstelle KAN

gleich selbst vor. Die Ratsmitglieder folgten seinen Ausführungen mit grossem Interesse.

Abstimmungen

Dann wurde über zwei Anträge abgestimmt. Der erste Antrag betraf den Fachbereich Diakonie der Fachstelle KAN. Der Kleine Kirchenrat bat den Grossen Kirchenrat um eine Erhöhung dieses Fachbereichs um 40 Stellenprozent auf 1. Januar 2022. Marino Bosoppi-Langenauer, Mitglied der Begleitkommission Diakonie, unterstrich in seinem eindrücklichen Plädoyer die Notwendigkeit dieser Stellenerhöhung zum Wohl aller Menschen in Nidwalden und wies darauf hin, dass die Diakonie eine der tragenden Säulen der Kirche ist. Kirche ohne Diakonie verliert die Daseinsberechtigung. Dem stimmten die Anwesenden durch Kopfnicken zu.

Beim zweiten Antrag ging es um einen Unterstützungsbeitrag für das Projekt „Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 in Nidwalden“. Gregor Schwander, der dieses Projekt vorstellte, legte dar, dass Hinweise vorhanden seien, dass es auch in Nidwalden in diesem Kontext zu missbräuchlichem Verhalten gekommen sei. Er plädierte dafür, dass dieses Kapitel der Geschichte Nidwaldens sauber aufgearbeitet wird. Wichtig sei auch, dass die Rolle der Kirche dabei untersucht werde.

Beide Anträge wurden von den Ratsmitgliedern einstimmig angenommen. Es kann also losgelegt werden.

Nach der Sitzung trafen sich die Anwesenden auf dem Schulhausplatz des Pestalozzischulhauses zu Marroni und Glühwein und konnten diesen Abend gemütlich bei Gesprächen ausklingen lassen.

Gian-Andrea Aepli

Fachstelle KAN

Ein neues Gesicht

Auf Beginn des neues Jahres wird Severin Stalder die Stelle als Fachverantwortlicher Diakonie auf der Fachstelle KAN antreten. Hier stellt er sich gleich selbst vor.

Wer bin ich?

Ich wurde am 31.07.1985 geboren und verbrachte meine ersten 16 Lebensjahre mit meinen zwei Geschwistern und den Eltern in Kerns. Nach meinen Studien an der Kantonsschule Sarnen und an der Stiftsschule Engelberg habe ich im Sommer 2006 die kaufmännische Berufsmatura gemacht.

Im Frühjahr 2009 fällte ich den Entscheid, mich beruflich frisch auszurichten. So suchte ich mir einen Sozialpraktikumsplatz und fand ihn bei der Contenti in Luzern. Ich fühlte mich danach auf dem richtigen Berufsweg und bewarb mich an der Fachhochschule Nordwestschweiz für einen Studienplatz. Mein Studium in Sozialer Arbeit schloss ich 2015 ab.

Danach arbeitete ich noch in Zug weiter, bis ich 2016 zur BSZ Stiftung in Seewen stiess, wo ich bis Ende 2021 gearbeitet habe. Entsprechend freue ich mich jetzt auf den Stellen- und den Ortswechsel nach Stans.

Von klein auf bin ich eine Leserratte und betrachte dies als ein grosses Hobby. Auch spiele ich dann und wann gerne ein wenig Klavier. In meiner Freizeit verbringe ich auch gerne viel Zeit mit meiner Verlobten in der Natur rund um meinen Wohnort Hergiswil NW.

Mein Verständnis von Diakonie

Wenn man den Begriff „Diakonie“ nachschlägt, findet man die Bedeutung „Dienst am Menschen“. Genau so wörtlich sehe ich auch meine zukünftige



Severin Stalder, neuer Fachverantwortlicher Diakonie

Bild: zVg

ge Aufgabe. Die Bedürfnisse, Wünsche und vielleicht Ängste der Menschen stehen für mich im Zentrum. Darauf mit christlicher Nächstenliebe und konkreter Hilfe reagieren zu können, sehe ich als meine zentrale Aufgabe.

Ich freue mich darauf, ein breites Spektrum an Menschen und Charakteren kennenzulernen. Die neue Arbeit bietet eine Vielzahl an möglichen Aufgaben und Herausforderungen an, auf die ich mich freue.

Severin Stalder

Herzlich willkommen!

Lieber Severin, wir freuen uns auf dich und wünschen dir einen tollen Start auf der Fachstelle und viele bereichernde Begegnungen mit den Menschen, die du fortan begleiten und unterstützen wirst.

Für die Fachstelle KAN,
Gian-Andrea Aepli

Weihnachten

Heiligabend in Gemeinschaft feiern

Wiederum laden die Katholische Kirche und die Evangelisch-Reformierte Kirche in Nidwalden zur Offenen Weihnacht an Heiligabend ein.

Das kleine Kind aus Betlehem mit dem internationalen Stammbaum, geboren am Rande der Zivilisation und entdeckt von den Aussenseitern der Gesellschaft, ist Zeichen des Friedens, der am Weihnachtsabend uns alle miteinander verbindet. Die «Offene Weihnacht» ist ein Angebot der Reformierten und Katholischen Kirche. Ein gutes Essen lädt ein, sich zu unterhalten. Dazwischen wird die Weihnachtsgeschichte gelesen, Musik gespielt und gemeinsam gesungen.

Wir feiern miteinander Weihnachten!

Für das Vorbereitungsteam:

Silke Petermann, Evangelisch-Reformiertes Pfarramt Stans

Offene Weihnacht

Wer: Alleinstehende und Paare

Wann: Freitag, 24. Dezember 2021, 18.00-22.00 Uhr

Wo: Ökumenisches Kirchenzentrum Stansstad («Oeki»), Kirchmatte 12

Das Festessen wird offeriert

Anmeldung bis 22. Dezember bei Judith Duft, Fachstelle KAN, Katholische Kirche Nidwalden
Telefon 041 610 74 47 oder Email fachstelle@kath-nw.ch



Bild: Pixabay

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link und Info: www.kloster-engelberg.ch):

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr (Konventmesse)
	11.00 Uhr (Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link und Info: www.pfarreibuochs.ch):

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.kapuzinerkirche.ch

Adventskonzert der Musik-
schule Stans

SO 05.12.2021, 16.00 Uhr

Messe zum Fest Maria Emp-
fängnis

MI 08.12.2012, 07.00 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Eucharistiefeier

jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde.

Austausch in der Gruppe

Infos: Christine Dübendorfer,
079 769 79 21

MO 06.12.2021, 19.00-20.30
Uhr, Reformierte Kirche Stans

Projekt Voorigs

www.voorigs.ch

Gemeinsames Znacht für alle
- gekocht aus unverkäuflichen
Lebensmitteln

jeweils erster und letzter

Dienstag im Monat, 19.00 Uhr,
Chäslager Stans

Hackbrett-Konzert

Ensemble Brettissimo

Griechisches, Spanisches und
Südamerikanisches, Schubert

und Liszt und ein Appenzeller
SA 04.12.2021, 16.00 Uhr,

Pfarrkirche Beckenried

Konzert in der Pfarrkirche Stans

Gemischter Chor und Camera-
ta Corona Stans

Werke von John Rutter

Leitung: Stephan Britt

SA 04.12.2021, 20.00 Uhr,
Pfarrkirche Stans

Stanser Orgelvesper

mit Cornelia Nepple und

Frauenschola ad hoc

MI 08.12.2021, 17.00 Uhr,
Pfarrkirche Stans

Beinhaus-Konzert

mit dem Belenus-Quartett

Leitung: Stephan Britt

MI 15.12.2021, 20.00 Uhr,
Beinhaus Stans

Radiopredigt

mit Michael Pfiffner, Uznach

SO 05.12.2021, 10.00 Uhr,

Radio SRF 2 Kultur

Sternstunde Religion

Niklaus Brantschen und das
grosse Schweigen

Olivia Röllin spricht mit Niklaus
Brantschen über seine Spiritu-
alität

SO 12.12.2021, 10.30-11.00
Uhr, SRF 1

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Musik & Wort - Abendandacht bei Kerzenlicht

Sonntag, 12. Dezember 2021 um 17.00 Uhr

Pfarrkirche St. Michael Seelisberg

**MUSIK & WORT BEI KERZENSCHNITT
MUSIKALISCHE ANDACHT IM ADVENT**



**ORGEL BRITA SCHMIDT-ESSBACH
TEXTE DANIEL GUILLET**

**SONNTAG, 12. DEZEMBER 2021 UM 17 UHR
KIRCHE ST. MICHAEL SEELISBERG**

TÜRKOLLEKTE

Am Sonntag, den 12. Dezember 2021 findet die jährliche Abendandacht Musik & Wort bei Kerzenlicht in der Pfarrkirche St. Michael in Seelisberg statt.

Brita Schmidt-Essbach wird an der Orgel adventliche und in die Weihnachtszeit einstimmende Werke präsentieren von teilweise recht selten zu Gehör kommenden Komponisten.

Pfarrer Daniel Guillet wird diese Andacht festlich mit Texten und Impulsen umrahmen. Sicherlich laden wir auch ein, Adventslieder anzustimmen.

Herzliche Einladung

Eintritt frei – Türkollekte erbeten

Strick- und Spielnachmittag "Gemeinsam statt einsam"

Am **Dienstag**, 14. Dezember im Wohnhaus Alpenblick im Gemeinschaftsraum, von 13.30 Uhr bis ca. 17 Uhr.

